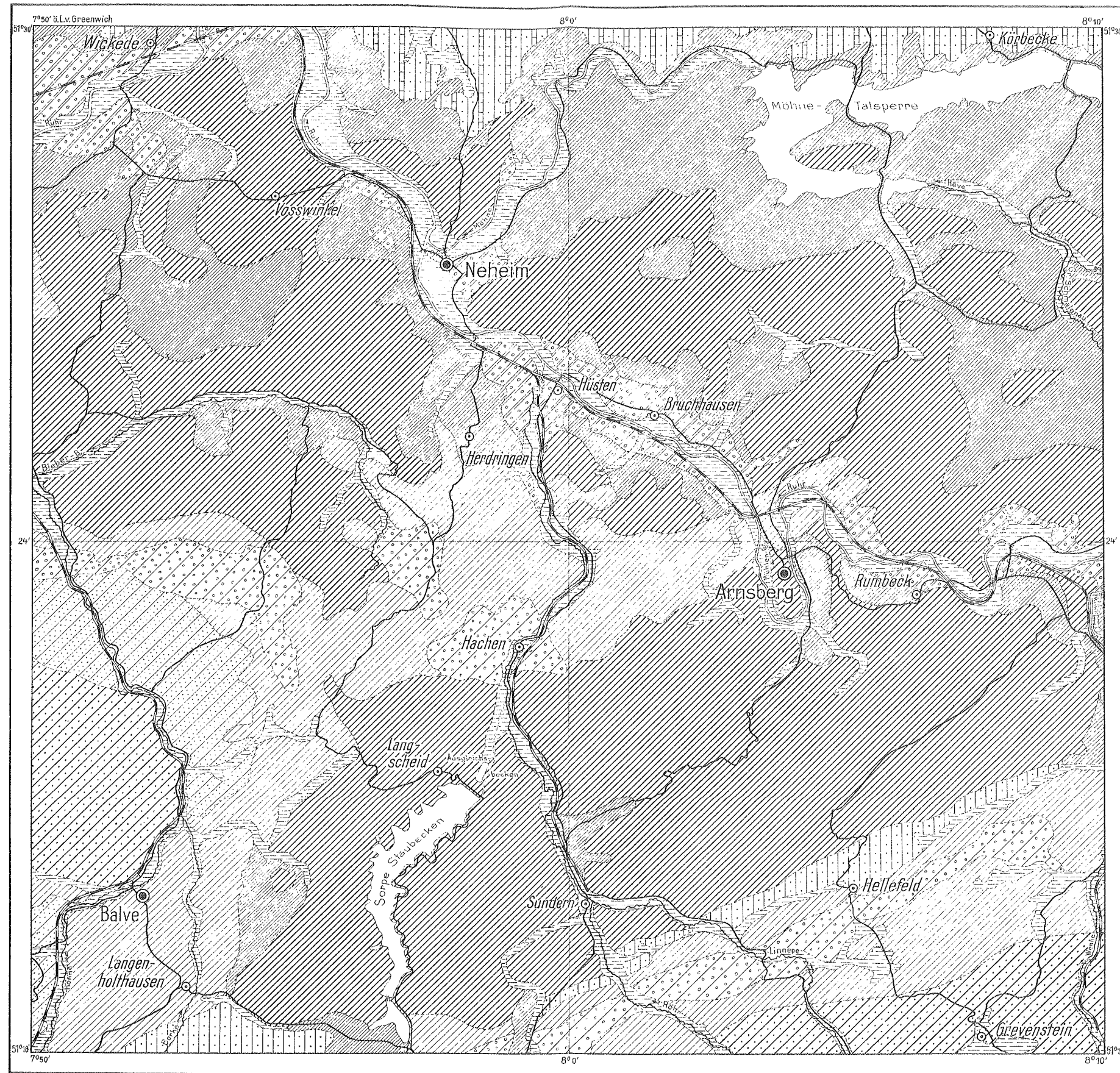


Tabelle 7

Inst. Nr.	Entnahmeort	Gesteinsart	Horizont bzw. Mächtigkeit	Kurze Bodenbeschreibung	1										Humusgehalt	H <sub>d</sub>	Ca CO <sub>3</sub>	Austauschbare Basen [S-Vert]	Wurzel lösliche Nährstoffe K <sub>2</sub> O P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>
					Teile größer als 2 cm	Mech. Zusammensetzung				Huminfractionszahl	H <sub>h</sub>	H <sub>h</sub>	H <sub>h</sub>	H <sub>h</sub>					
						Grobsand 2—0,1 mm	Feinsand 0,1—0,05 mm	Staubsand 0,05—0,01 mm	Tonige Bestandteile unter 0,01 mm										
5002	1500 m nordöstl. Höingen am Wege z. Bahnhof Haar (Bl. Neheim) Ackerland	Plänerkalk	A 20 B 10 C	grau-bräuner, schwach humoser, strenger Lehm mit einzelnen Steinen bräuner, toniger Lehm, reich an Kalksteinbrocken lose Kalksteine	0,2 0,2 0,2	1,3 1,3 1,3	9,8 9,8 9,8	30,8 30,8 30,8	58,1 58,1 58,1					7,1	0,8 37,0	23,4 0,0			
5003	20 m weiter südlich im Steinbruch		A	wie bei Profil 47	2,0	7,8	14,9	41,4	36,2					7,1	1,8	12,8	30,9	3,8	
5004	westl. Körbecke auf Höhenlinie 270 (Bl. Arnsberg-Nord)	Labiatustonmergel	A 15 B	grauer, schwach humoser Ton brauner Ton	1,1	3,8	11,2	24,0	61,0					7,0	1,7				
5005					0,8	11,8	16,8	70,6						6,5	0,1	34,7	33,0	0,9	
5006	am Blatrand nördl. Drüggelte (Bl. Arnsberg-Nord) Ackerland	Labiatustonmergel	A	sehr kalkbedürftiger, schwerer Lehm	0,3	5,5	20,0	30,0	44,5					5,9	0,5		45,4	6,5	
5007	Ob. Osbern (Bl. Neheim) südlich der Kiesgrube Ackerland	Mendener Konglomerat		schwerer, roter Lehm	0,3	5,0	13,9	33,1	48,0					6,7	0,5		26,6	0,0	
5008				leichter, sandiger, roter Lehm	8,6	16,7	18,2	39,3	25,8					6,8	0,2		22,7	1,6	
5009	Biebertal an der Einmündung der Erle (Bl. Neheim) Weide	Auelehm	A 15 B <sub>1</sub> 10 B <sub>2</sub>	sandiger, grau-bräuner Lehm mit einzelnen kleinen Geröllen ziemlich frischer, grau-bräuner, sandiger Lehm m. einzelnen Eisenflecken u. vielen kleinen Kiesel-schiefer- und Kieselkalkgeröllen Wechselagerung v. kiesigen Tonbänken und Tonreinen Kies- und Tonbänken. Durchwurzelung bis zur ersten, mächtigeren, durch Eisen stark verfestigten Tonbank	5,3	25,8	16,5	41,4	16,3					5,8	0,0	6,9			
5010	Hönnetal gegenüber dem Kalkwerk Rodinghausen (Bl. Balve) Wiese	Terrasse (Auelehm)	A 30 B <sub>1</sub> 20 B <sub>2</sub> 50-60 G	stark durchwurzelter, dunkelbr., milder Lehm sehr schwach humoser, braun-, lößähnlich. Lehm gelb-bräuner, milder, porenreicher, lößführender Lehm grauer, eisenfleckiger, feinsandiger Lehm mit dünnen Kieseinlagerungen	0,7	2,2	9,0	57,4	31,4					6,2	0,0	8,8	14,0	2,4	
5011	Zwischen Niedereimer u. Bruchhausen (Bl. Arnsberg-Nord)	Auelehm	A 40 B > 50	milder, humoser Lehm, mit einzelnen Geröllen derselbe Lehm, weniger humos, noch gut durchwurzelt, fast steinfrei	13,1	6,5	9,5	40,6	43,4					4,3	0,0	8,1			
5012	Wintergerste Ackerland				1,2	8,9	12,2	35,4	43,5					4,4	0,0	7,6	9,6	2,0	
5013	An der Straße Niedereimer—Bruchhausen 200 m westlich Barriere Ackerland		A 60 B <sub>1</sub> 30 B <sub>2</sub> G	gut humoser, milder, steinfreier Auelehm etwas humusreicher, sonst wie A dunkelgrauer, etwas eisenfleckiger, milder, sandiger Lehm	1,8	9,4	11,2	39,7	39,7					6,8	0,2	5,3			

# Übersichtskarte der Böden

im Bereich der Blätter Arnsberg (Nord und Süd), Neheim und Balve (Lfg. 349)



Bearbeitet von P. Pfeffer

1:100 000  
1 0.5 0 1 2 3 4 5 km



Übersicht über die Böden und ihre Nutzung

Nr.	Boden- bzw. Gesteinsart	mechanische Zusammensetzung	Tiefgründigkeit und Wasserverhältnisse	Nährstoffgehalt	Eignung der Böden
1	Verwitterungsböden kalkfreier schwefelkiesreicher Grauwackenschiefer	an Köpfen und steilen Hängen steinig-grusiger Lehm in ebeneren Lagen zur Vertonung neigender schwerer Lehm	an steilen Hängen flachgründig aber selten trocken, bei nur schwacher Neigung tiefgründige Verlehmung und stauende Nässe häufig	gering kalkfrei	vorwiegend Waldböden (Buche, Eiche, Fichte, selten Kiefer, auf nassen Flächen Erle), bei ausreichender Tiefgründigkeit und schwacher Hangneigung z. T. mittlere bis gute Ackerböden (Kartoffeln, Roggen, Weizen, Hafer, Sommergerste) hoher Produktionsaufwand
2	Verwitterungsböden fester, wechselnd kalkhaltiger Grauwackenschiefer	meist steinig-grusiger Lehm, nur in Hangmulden milderer Lehm	überwiegend flachgründig z. T. trocken nur in Hangmulden tiefgründig	wechselnd z. T. kalkhaltig	vorwiegend Waldböden (an Nord- und Osthängen besonders Buche, sonst Eiche, Fichte, Kiefer)
3	Verwitterungsböden milder Schiefer, Flinze und Plattenkalke	wechselnd steinig-grusiger meist milder Lehm	wechselnd tiefgründig, an flachgründigen Hängen z.T. trocken	je nach Muttergestein verschieden, z. T. kalkreich	mittlere bis gute Ackerböden (Weizen, Roggen, Kartoffeln, Hafer, Sommergerste, Futterrüben) an flachgründigen Stellen und Steilhängen Wald (meist Buche)
4	Verwitterungsböden der Kieselkalke und Kieselschiefer	grusiger, schwach lehmiger Kies bis grusig-kiesiger Lehm	meist flachgründig und trocken	gering, z. T. kalkhaltig	vorwiegend Waldböden (bei Kalkgehalt besonders Buche, sonst Kiefer) nur an nicht zu steilen Hängen geringer Ackerboden, z. T. trockene Weide
5	Verwitterungsböden kalk- und nährstoffarmer Tonschiefer	in Senken toniger, zur Vernässung neigender Lehm, an Hängen infolge Überrollung grusig bis steinig	an Hängen sehr flachgründig-trocken, in Senken stauende Nässe	gering, sehr kalkarm	z. T. flachgründige, geringe Ackerböden, z. T. gute Weide
6	kalkarmer Gehängelehm	wechselnd steiniger milder bis schwerer kalter Lehm Boden, Neigung zur Dichtschlammung, oft reich an Lößlehmbeimischung	wechselnd, meist tiefgründig, in ebenen Lagen oft naß	meist gering	vorwiegend guter Waldboden (Buche, Eiche, Fichte, in nassen Lagen Erle) z. T. mittlerer Ackerboden (besonders Roggen, Hafer, Bohnen, Klee, daneben Weizen, Kartoffeln), hoher Produktionsaufwand, in nassen Lagen Wiese oder Weide
7	Löß und lößähnliche Böden	milder, staubsandreicher, steinarmer Lehm	sehr tiefgründig, sehr gute Wasserführung	mittel bis gut, Kalkgehalt im Untergrund	guter Ackerboden (Zuckerrüben, Weizen, anspruchsvolle Hülsenfrüchte und Ölfrüchte)
8	Böden der Kreide	meist tonige oder stark kalkig tonige, oft steinige Lehm Böden, vielfach starke Lößbedeckung	je nach Mächtigkeit der Lößdecke stark wechselnd, stauende Nässe selten	mittel, z. T. hoher Kalkgehalt	auf tonigen Schichten gutes Weideland oder mittleres bis gutes Ackerland (besonders Weizen, Hafer, Bohnen, Luzerne) sehr hoher Produktionsaufwand bei Lößlehmbedeckung z.T. sehr guter Ackerboden (z. T. Zuckerrüben)
9	Böden der diluvialen und alluvialen Flußablagerungen außerhalb d. Hochwasserbereiches	milder bis sandiger, z. T. verschwemmter Löß, zahlreiche Kiesbänke, besonders im Untergrund	wechselnd, in den Kiesbänken schwankender Grundwasserstand, zeitweise trocken	gering bis mittel	geringe bis gute Ackerböden, je nach Kiesgehalt
10	Böden der Flußablagerungen im Hochwasserbereich	wie 9 oberflächlich vielfach Humusanreicherungen	Grundwasserböden häufig	gering bis mittel	vorwiegend gutes Weideland, auf Kiesbänken in breiten Tälern zeitweise trocken